

Berichte aus dem Kreisverband Osterholz e.V.

◆ DRK verfolgt weiterhin den Sparkurs

Der zweite, auf Autogas umgerüstete Opel wurde heute dem DRK übergeben. Marina Wähnke von dem Pflegedienst der DRK-Sozialstation sowie Thomas Sauer freuen sich über das neue sparsame Fahrzeug.

Nur zugelassene Fachbetriebe mit spezieller Ausbildung und Erfahrung können und dürfen eine Umrüstung vornehmen. Dafür hat das Autohaus Meyer Andreas Monsees, der wieder das System für uns eingebaut hat, freut sich Sauer.



- Damit Sie informiert sind -



Durch den Tank, der in der Reserve-Radmulde eingebaut wurde, bleibt der Platz im Kofferraum erhalten und für den Ersatz der Reserverades ist im PKW ein Pannenspray vorhanden, erklärt der Verkaufsleiter des Autohauses, Rüdiger Bokelmann.

Dank eines im Landkreis Osterholz inzwischen gut ausgebautem Autogas-Tankstellen-Netzes von Betreiberin Martina Rodenburg-Schade, dem sich das DRK angeschlossen hat, können unsere Pflegekräfte rund um die Uhr tanken.

Mittlerweile verfügt Frau Rodenburg-Schade über insgesamt fünf Autogas-Tankstellen, die in den Ortschaften: Lilienthal, Worswede, Osterholz-Scharmbeck, Karlshöfen und Tarmstedt zu finden sind.

Die Sicherheitsprüfung des TÜV schreibt einen Prüfdruck von 40 bar vor. Zusätzlich ist der Tank mit einem sogenannten Rohrbruchventil ausgestattet. Crash und Brandtests haben gezeigt, dass mit Autogas betriebene Fahrzeuge nicht gefährlicher sind als vergleichbare Benziner, erklärt Frau Rodenburg-Schade.

Bericht. Thomas Sauer